

# Inhalt

Wo man eine Erzählung über Erkenntnis in der Kunstpädagogik beginnen kann .....	9
Woran man zweifeln kann – Erkenntnis verlernen mit dem cartesianischen Zweifel .....	12
Es gibt keinen Nullpunkt – Je pense, donc je suis .....	13
Aah, die Struktur: ein Exkurs in persönliche Erkenntnisse zur Textorganisation .....	13
Ich, das erzählende Individuum, und Erkenntnis in der Kunstpädagogik .....	14
Der Beginn einer Erzählung aus dem Entdeckungszusammenhang .....	17
Die Gewordenheit des Stuhls – Radikaler Konstruktivismus .....	19
Über ›Wissen‹ sprechen, bevor man über ›situiertes Wissen‹ spricht .....	21
›Wissen‹ und die Standard-Analyse .....	22
Propositionalität, Wissen und Sicht .....	23
Die widerspenstige Rolle der Anschauungen in der Erkenntnistheorie .....	24
Mythos <i>Höhlengleichnis</i> .....	25
Platons Höhlengleichnis – Reibungen zwischen Bild und Gleichnis .....	29
Warum die erkenntnistheoretische Diskussion um Bildlichkeit immer mit der Diskussion um Objektivität zusammenhängt .....	33
Situertes Wissen .....	36
Bilder, Bildung und Unterdrückung .....	38
Macht und sprachliche Bilder aus einer situierten Sicht .....	41
Macht und Bilder in Texten .....	45
Väter, Mütter und andere Verwandte zwischen Erkenntnistheorie und Bild .....	48
Die Macht der Bilder und die Bilderflut .....	50
Die Macht der Bilder nutzen .....	53
Bilder lesen lernen .....	57

<b>Der Mythos des Objektivismus und die Bildkompetenzen .....</b>	<b>59</b>
Perceptbildung und der Mythos des Subjektivismus .....	60
Allgemeines und Besonderes in der Erkenntnis mit Bildern .....	63
Bilder bzw. Kunst sehen lernen .....	66
Muster, Symbol, Metapher .....	72
Das eigene Erleben .....	76
Interesseloses Wohlgefallen .....	78
Kontext – Zusammenhang mit begrifflichem (Vor-)Wissen .....	80
Angemessenheit der Erkenntnis in Anbetracht von Bildern/Kunstwerken .....	83
Konsequenzen für die Bildbetrachtung in kunstpädagogischen Situationen .....	85
Normative Grundlagen kunstpädagogischer Praxis: Mythos des Objektivismus und Mythos des Subjektivismus .....	86
Normative Grundlagen kunstpädagogischer Praxis: ein Primat begrifflicher oder nicht-begrifflicher Erkenntnis .....	89
Das Problem der impliziten Ausbildung unreflektierter Stereotype im Primat des nicht-begrifflichen Erkennens .....	93
Das Problem der expliziten Ausbildung vereinfachender Kategorien im Primat des begrifflichen Erkennens .....	94
Die Probleme in konkreter kunstdidaktischer Praxis .....	95
Vielfalt, Verschränkung und Gleichzeitigkeit .....	104
Momente von Erkenntnis in künstlerischen Prozessen und ihre Interpretation in kunstpädagogischen Kontexten .....	107
Erkenntnismomente kunstpraktischen Handelns ergänzen andere Formen der Erkenntnis .....	108
Erkenntnismomente kunstpraktischen Handelns individualisieren andere Formen der Erkenntnis .....	109
Erkenntnismomente kunstpraktischen Handelns erweitern andere Formen der Erkenntnis .....	110
Erkenntnismomente kunstpraktischen Handelns setzen sich anderen Formen der Erkenntnis entgegen .....	112

Was bedeutet die Vielfalt der Charakterisierung von Erkenntnismomenten kunstpraktischen Handelns für kunstpädagogische Situationen? .....	116
Was bedeutet das für die kunstpädagogische Debatte? .....	120
Literaturverzeichnis .....	125
Abbildungsverzeichnis .....	131